

Anmeldung zur Veranstaltung (1384.)

BVG-Tagung 2021

Dienstag, 11. Mai 2021, Grand Casino Luzern

Veranstaltungsort

Grand Casino Luzern
Haldenstrasse 6, 6006 Luzern

Leitung

Prof. Dr. iur. **Ueli Kieser**
Dr. iur. **Hans-Ulrich Stauffer**

Kosten

Die Kosten betragen CHF 540.–. Inbegriffen sind die Tagungsgebühr, die Tagungsunterlagen, der Begrüßungskaffee, die Pausengetränke, das Mittagessen, die Getränke im Plenum sowie der nach der Tagung erscheinende Sammelband mit den Referaten.

Sofern die Tagungsunterlagen lediglich elektronisch (Zustellung am Vorabend) gewünscht werden, beträgt die Tagungsgebühr CHF 500.–.

Unterlagen

Die Unterlagen werden an der Veranstaltung abgegeben.

Credits

Fachanwältin/Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht: 4 Credits
Die Schweizerische Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE): 5 Credits (Primär-Punkte)
0,5 Credits gemäss Entscheid Swiss Insurance Medicine

Informationen

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG)
Bodanstrasse 4
9000 St.Gallen,
Tel. +41 71 224 24 24
irp@unisg.ch

Anmeldung

irp.unisg.ch

Bestätigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Hinweis zu COVID-19

Sollte Präsenzunterricht vorübergehend unzulässig oder nur unter erheblichen Einschränkungen möglich sein, behalten wir uns die Möglichkeit vor, die Tagung online durchzuführen, zu verschieben oder abzusagen.



Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Universität St.Gallen

BVG-Tagung 2021

Aktuelle Fragen der beruflichen Vorsorge

Dienstag, 11. Mai 2021
Grand Casino Luzern

«Wissen schafft
Wirkung»

PENSION

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis

Universität St.Gallen
Bodanstrasse 4 · 9000 St.Gallen
Tel. +41 71 224 24 24
irp@unisg.ch · irp.unisg.ch



Thema und Adressatenkreis

Die Berufliche Vorsorge ist ein sehr komplexes Rechtsgebiet. Der Zugang ist nicht einfach, zumal neben dem zwingenden Bundessozialversicherungsrecht das dispositive Privatrecht im überobligatorischen Bereich zur Anwendung gelangt. Neben den in verschiedenen Gesetzen enthaltenen Rechtsgrundlagen (BVG, FZG, OR, ZGB u.a.m.) kommt der Rechtsprechung des Bundesgerichts eine überragende Bedeutung zu. Immer wieder wird durch klärende Urteile die Jahrzehnte alte Praxis durchgeschüttelt.

Auch heute noch gibt es auf zahlreiche Fragen keine klaren Antworten und neue Problemkreise treten immer wieder auf. Ziel ist es, den Tagungsteilnehmenden Argumente und Entscheidungshilfen zu geben, die in der täglichen Arbeit weiterhelfen.

Die Tagung richtet sich an Mitglieder von Stiftungsräten, Mitarbeitende von Vorsorgeeinrichtungen, Rechtsberater und an Angehörige der Anwaltschaft und der Rechtspflege.

Schwerpunkte

- Unterstellungsfragen in Spezialfällen: Verwaltungsräte und bei internationalen Arbeitsverhältnissen
- Umsetzungsfragen der erweiterten Begünstigung nach Art. 20a BVG
- Durchführungsfragen in der Säule 3a und bei Freizügigkeitseinrichtungen
- Häufige Fehler und Versäumnisse in der Durchführung der beruflichen Vorsorge – und wie sich diese vermeiden lassen
- Notwendige und unerwünschte Solidaritäten in der beruflichen Vorsorge
- Ausblick auf die Reformvorschläge für die 2. Säule

Tagungsleitung und Referierende

Prof. Dr. iur. **Ueli Kieser**

Rechtsanwalt, Vizedirektor am Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St.Gallen

Dr. iur. **Hans-Ulrich Stauffer**

Advokat, Partner Pico Vorsorge AG, Basel

Dr. **Franziska Grob**

Bundesamt für Sozialversicherungen, Bereich Recht berufliche Vorsorge, Bern

Prof. Dr. iur. **Marc Hürzeler**

Sozialversicherungsfachmann mit eidg. FA, Professor an der Universität Luzern

Dr. iur. **Aline Kratz-Ulmer**

Rechtsanwältin Hubatka Müller Vetter Rechtsanwältinnen, Zürich

Dr. iur. **Markus Moser**

Geschäftsführer Pensionskassen Novartis, Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg, Basel

Dr. iur. **Christina Ruggli-Wüest**

Geschäftsleiterin der BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Mitglied der Eidg. BVG-Kommission, Basel

Patrick Spuhler, dipl. phil. II

Eidg. Dipl. Experte berufliche Vorsorge, Mitglied der Eidg. BVG-Kommission, Prevanto AG, Basel

ab 08.30	Begrüßungskaffee	
09.15 – 09.20	Eröffnung der Tagung	Dr. iur. Hans-Ulrich Stauffer
09.20 – 09.50	Überobligatorische Hinterlassenenvorsorge nach Art. 20a BVG: Was gilt es zu beachten?	Dr. iur. Markus Moser
09.50 – 10.20	Ausgewählte Rechtsfragen bei Freizügigkeitseinrichtungen	Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler
10.20 – 10.40	Pause	
10.40 – 11.10	Todesfall in der 3a-Stiftung – Was ist zu beachten?	Dr. iur. Aline Kratz-Ulmer
11.10 – 11.40	Verwaltungsrätin/Verwaltungsrat und berufliche Vorsorge: Gedanken zum «Zwiespalt» zwischen Arbeitnehmer-Eigenschaft und unselbständiger Erwerbstätigkeit	Prof. Dr. iur. Ueli Kieser
11.40 – 12.10	Häufige Versäumnisse und Fehler von Vorsorgeeinrichtungen – und wie sich diese vermeiden lassen	Dr. iur. Christina Ruggli-Wüest
12.10 – 12.30	Fragen zu den Referaten	
12.30 – 14.00	Mittagspause	
14.00 – 14.30	Internationale Verhältnisse – Versicherungspflicht und Zulässigkeit von Einkäufen	Dr. Franziska Grob
14.30 – 15.00	Notwendige und unerwünschte Solidaritäten in der beruflichen Vorsorge	Dr. iur. Hans-Ulrich Stauffer
15.00 – 15.30	Reformvorschlag zur beruflichen Vorsorge – Fluch oder Segen des Rentenzuschlags Wichtigste Eckwerte und ihre Auswirkungen für Pensionskassen	Patrick Spuhler, dipl. phil. II
15.30 – ca. 15.45	Plenum; Fragenbeantwortung	